

Zeitschrift:	Schweizer Spiegel
Herausgeber:	Guggenbühl und Huber
Band:	37 (1961-1962)
Heft:	9
Rubrik:	Was für eine Grossmutter wünsche ich meinen Kindern? : Unsere Rundfrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WAS FÜR EINE GROSSMUTTER WÜNSCHE ICH MEINEN KINDERN?

UNSERE RUNDFRAGE

Es gab eine Zeit, da sich mit dem Begriff Großmutter die Vorstellung einer niedrigen Stube mit Kachelofen, schnurrender Katze und dem Duft gedörrter Birnenschnitze verband. Diese Großmutter war eine geruhsam im Lehnstuhl sitzende, weißhaarige alte Frau, welche ihren Enkeln Märchen erzählte und allabendlich aus der Familienbibel vorlas.

Die heutige Großmutter fährt im Deux-Chevaux nach ihrer wöchentlichen Gymnastikstunde zur Schwiegertochter, um als Babysitter ihre Enkel ins Bett zu bringen.

Die Situation hat sich in den letzten Jahrzehnten weitgehend verändert. Die heutigen Großmütter sind beweglich und unternehmungslustig, und auch die jungen Mütter sind anders geworden. So sind in den Beziehungen der Generationen neue Aufgaben und Probleme entstanden, die sich besonders deutlich auch in der Begegnung Großmutter-Enkelkind zeigen.

Unsere Rundfrage wendet sich an die jungen Mütter. Erklären Sie uns, wie Sie sich die ideale Großmutter wünschen, was nach Ihrer Auffassung die Großmütter von heute richtiger machen als Ihre eigenen Großmütter und was Sie selber einmal besser zu machen gedenken.

Und noch um etwas bitten wir Sie (wie immer bei den Rundfragen): Bleiben Sie nicht in einer allgemeinen Schilderung stecken, bringen Sie Beispiele, schreiben Sie konkret! Ihre Antwort sollte drei Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten, darf aber auch nur aus zwei Zeilen bestehen.

Der letzte Einsendetermin ist der 15. Juni. Angenommene Beiträge werden honoriert. Sie erscheinen anonym.

Elisabeth Müller-Guggenbühl
Redaktion des Schweizer Spiegel
Hirschengraben 20, Zürich

~~~~~
DR. MED. CH. WOLFENSBERGER

Liebe junge Mutter

*Die Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren
4. bis 6. Tausend. Fr. 4.80*

Dieses Büchlein bildet die notwendige Ergänzung zu den bloß auf das Praktische angelegten Anleitungen. Der Verfasser hebt neben den medizinischen vor allem die seelischen Faktoren, schon für die Zeit der Schwangerschaft hervor. Er zeigt, wie Pflege- und Ernährungsregeln weder Mutter noch Kind versklaven dürfen.

Wenn Dein Kind trotzt

*Ein Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten
bei Kindern vom 3. bis 6. Jahr
4. bis 6. Tausend. Fr. 4.80*

Der bekannte Kinderarzt zeigt die richtige Einstellung zu Trotzhandlungen und den sie verursachenden und begleitenden Umständen. Er gibt vor allem den Müttern, aber auch Vätern, eine praktisch verwertbare Anleitung, wie dem Trotz begegnet werden muß, um die Kinder vor späteren Schäden zu bewahren.

Antworten auf unbequeme Kinderfragen

*Eine Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung der Kinder
bis zu den Pubertätsjahren
4. bis 6. Tausend. Fr. 5.80*

Aufklärende Gespräche über die Herkunft des Menschenlebens, Schwangerschaft und Geburt, gehören zu den unabdingbaren Erziehungspflichten der Eltern. Der Verfasser zeigt aus seiner kinderärztlichen Erfahrung, wann und wie diese Gespräche zu führen sind.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1

~~~~~